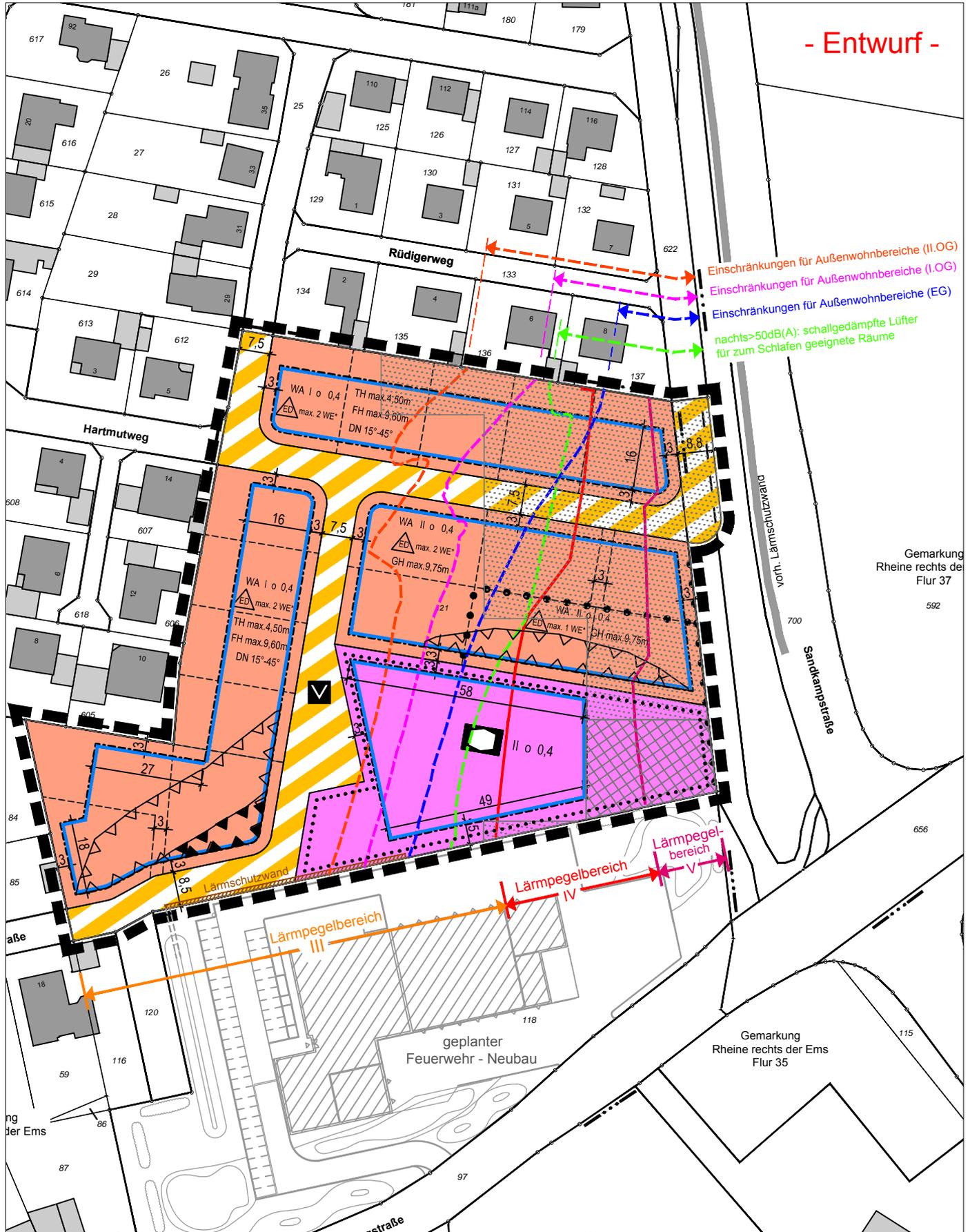


- Entwurf -



# ZEICHENERKLÄRUNG

## I. Festsetzungen des Bebauungsplanes

### 1. Art der baulichen Nutzung

**WA** Allgemeine Wohngebiete

### 2. Maß der baulichen Nutzung

**0,4** Grundflächenzahl

**Zahl der Vollgeschosse, festgelegt als:**

**I, II** Höchstmaß

**TH** Traufhöhe

**FH** Firsthöhe

**GH** Gebäudehöhe

**1 bzw. 2 WE\*** max. 1 bzw. 2 Wohneinheiten je Wohngebäude zulässig (Doppelhaushälften zählen als je 1 Wohngebäude)

### 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

**0** offene Bauweise  
 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
 Baugrenze

### 4. Baugestaltung

**DN 15°-45°** zulässige Dachneigung

### 5. Weitere Nutzungsarten

 Fläche für den Gemeinbedarf

Einrichtungen und Anlagen:

 Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen  
 Öffentliche Verkehrsfläche, Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich

 Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

### 6. Sonstige Planzeichen

 Lärmschutzwand

Grenzen Lärmpegelbereiche

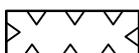
 III  IV  V

Grenzen Einschränkungen für Außenwohnbereiche

 EG  I.OG  II.OG

 nachts>50dB(A): schallgedämpfte Lüfter für zum Schlafen geeignete Räume

 Einschränkungen für nachts >40 dB(A), EG

 Einschränkungen für nachts >40 dB(A), I.OG

 Übergangsbereich vom Außenbereich zur geschlossenen Wohnbebauung, in dem geruchsgutachterlich ein Maß von 11-13% relative Geruchsstundenhäufigkeit (der Jahresstunden) nach Umrüstung der südlich benachbarten Hofstelle bei vollständiger Abluftfilterung per Biofilter für die Baufelder prognostiziert wird\* (ZECH, Lingen, Geruchstechnischer Bericht v.16.09.2016)

 Übergangsbereich vom Außenbereich zur geschlossenen Wohnbebauung, für den geruchsgutachterlich ein Maß von 19 % relative Geruchsstundenhäufigkeit (der Jahresstunden) als Gesamtbelastung nach Umrüstung der südlich benachbarten Hofstelle bei vollständiger Abluftfilterung per Biofilter nicht ausgeschlossen werden kann. In diesem Bereich gilt als Nutzungsbeschränkung, dass hier kein dauerhafter Aufenthalt erfolgen sollte.\*

\* vgl. Geruchstechnischer Bericht v. 16.09.2016 der ZECH Ingenieurgesellschaft, Lingen; der Bericht liegt der Stadt Rheine vor und kann eingesehen werden (s. Hinweise)

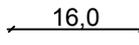
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

## II. Kennzeichnungen / Nachrichtliche Übernahme

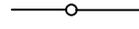
 geplante Grundstücksgrenze

## III. Planmaße / Bestandsangaben

 Vermaßung

 Flurgrenze

 Gemarkungsgrenze

 Flurstücksgrenze

 Flurstücksnummer

 topogr. Umrisslinie

 Wohngebäude

 Wirtschaftsgebäude

Im Übrigen ist die Zeichenvorschrift für Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift Riss NRW) entsprechend dem RdErl. d. IM NRW v. 6.6.1997 - III C4 - 7120 SMBl. NRW 71342 angewendet worden.

